

REGION

Lions Club Bremer Süden wird 25

## Bislang in 500 Einzelfällen Hilfe geleistet

Anwalt, Bürgermeister, Chirurg: Seit 25 Jahren engagieren sich hilfsbereite Männer aus Weyhe und umzu im Lions Club Bremer Süden. Der hat in dieser Zeit viel bewerkstelligt, sich aber noch einiges vorgenommen.

20.05.2019, 17:07

Lesedauer: 4 Min

Zur Merkliste



Von Sebastian Kelm



Feiern ein Vierteljahrhundert voll guter Taten (von links): Lions-Gründungspräses Wolfgang Wessler, Jürgen Lemmermann, Bürgermeister Andreas Bovenschulte, Florian Walter und Martin Weniger.  
Fotograf: Sebastian Kelm

Weyhe. Mit Zahlen hantiert der Lions Club Bremer Süden äußerst ungern, mit Summen geht er sowieso nie hausieren. An einer Zahl kommen die ehrenamtlich Engagierten aber nicht vorbei: 25. Denn ebenso viele Jahre wird der örtliche Ableger des insgesamt mehr als 100 Jahre existierenden Service-Clubs alt. Wie viel Geld in diesem Vierteljahrhundert für wohltätige Zwecke gesammelt wurde, vermag der erste Präsident in der Geschichte der Organisation für Weyhe und umzu, Wolfgang Wessler, gar nicht zu sagen: „Wir haben das nie hochgerechnet.“ Viel wichtiger sei ja auch, was damit angestellt wurde. Und das verdeutlicht – Entschuldigung, liebe Lions – eine Zahl exemplarisch auf eindrucksvolle Weise: Allein durch die Weihnachtsgeschenke-Aktion des Fördervereins für Nachwuchs von sozial schwächer gestellten Familien – auf Hinweis der Schulen – wurde bislang 250 bis 300 Mal für leuchtende Kinderaugen am Heiligen Abend gesorgt. Jährlich, wohlgernekt.

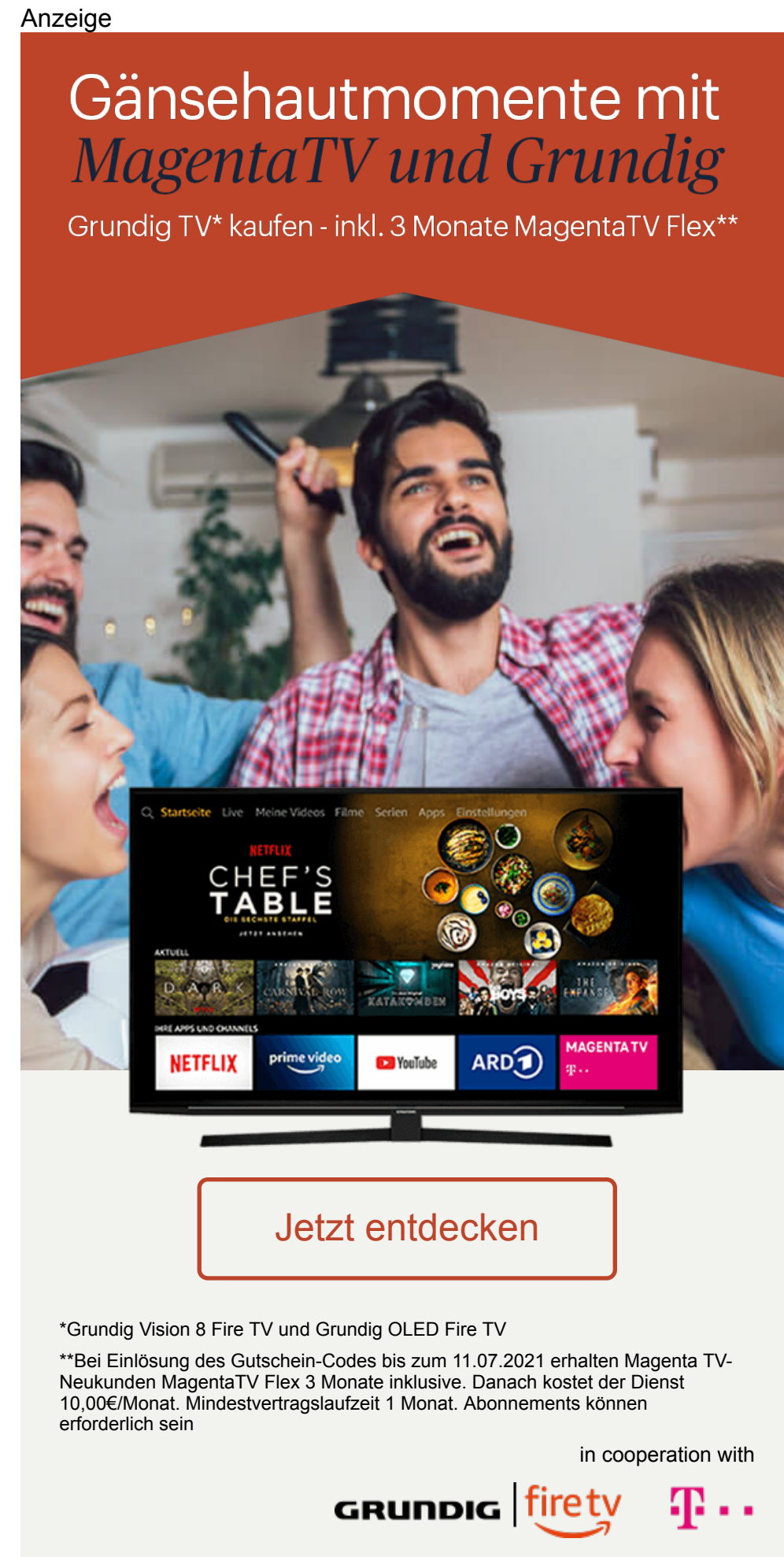
Rückblick, April 1993. Wolfgang Wessler wurde nach eigenen Angaben angesprochen, ob er nicht – damals noch im Round Table „mit den Jüngeren“ aktiv – in Bremen bei den Lions mitwirken möchte. Der Altersschnitt sei ihm dort aber zu hoch gewesen, so der Sudweyher, weshalb er stattdessen überlegte, einen eigenen Club zu gründen. Gesagt, getan: „Die geforderten 21 Gründungsmitglieder hatten wir innerhalb weniger Monate zusammen.“ Im Oktober 1993, beim offiziellen Start, seien sogar einige mehr dabei gewesen, darunter auch Weyhes ehemaliger Wirtschaftsförderer Dieter Helms. Und nun – mit aktuell 29 Helfern, wobei es zwischenzeitlich schon mal ein paar mehr waren – wird leicht verspätet das Jubiläum gefeiert. Am 1. Juni dann auch mit einem internen Fest für Mitglieder, dem befreundeten niederländischen Club aus Goor, übrigens vor ziemlich genau 50 Jahren ins Leben gerufen und damit doppelt so alt, Ehemalige und auch den Frauen.

Die mischen beim Lions Club Bremer Süden – anders als in manchen gemischten Gruppen – wenn nur unterstützend mit. Gedanken daran, Damen mit in die Runde aufzunehmen, hat es laut Wessler bisher keine gegeben: „Auch bei den Frauen war das kein Thema.“ Und so halten diese ihren Gatten eher den Rücken frei – etwa beim seit 19 Jahren bestehenden Weinfest für den guten Zweck, das wieder für den 16. und 17. August auf dem Marktplatz von Kirchweyhe angesetzt ist. Dort wird die Männerriege auch erneut bei den ersten drei der sechs Termine von „Summer In The City“ in den Sommerferien vertreten sein, allerdings mit einer anderen Speise im Angebot.

„Die erste sichtbare Veranstaltung von uns war aber die Tombola“, blickt Lions-Sprecher Jürgen Lemmermann zurück. Beteiligt waren die Mitglieder der ersten Stunde, die aus umtriebigen Herren aus dem Süden der Hansestadt, daher auch der Name, einigen Sykern und etwa zur Hälfte aus Weyhern bestanden. Heute gebe es aber deutlich mehr Mitstreiter aus Weyhe. Das Alter erstreckt sich von Mitte 30 bis Anfang 80, wobei die Älteren schon den Großteil ausmachen. Was Florian Walter, ab Juli der nächste Präses und Nachfolger für den gegenwärtigen Amtsinhaber Carsten Heinekamp, ganz normal findet: „Wenn man mit Mitte 30 noch in der beruflichen Findungsphase und Junger Familienvater ist, ist es schwierig, sich die Zeit zu nehmen. Ein gewisses Alter ist keine Pflicht, aber ein Vorteil, weil man einfach die Ruhe hat.“

Apropos Alter: Der Lions Club Bremer Süden möchte mehr gegen Altersarmut unternehmen, nicht mehr nur primär etwas für Kinder tun. „Aber an die Senioren ist schwer ranzukommen“, sagt Förderverein-Vorsitzender Martin Weniger. Man stehe daher mit den Kirchen in Kontakt.

Mit Einsatzbereitschaft und im Idealfall persönlichem Netzwerk wurde sich bislang bei Aktivitäten wie der Leukämiespende eingebracht, die drei Jahre lief und den Anfang der hiesigen Initiativen bedeutete. Ab 2002 wurde eine Schule in Indien unterstützt, damit die Kleinen neben Unterricht auch eine warme Mahlzeit und medizinische Versorgung bekommen. Unter „Sight First“ wurden Augen-OPs gefördert, dann gab es das Projekt „Lions Quest“ oder „Klasse 2000“, bei dem Lehrern pädagogische Weiterbildungen ermöglicht wurden. Oder „Tropfen für Tropfen“, einer „Hilfe zur Selbsthilfe“ für Brunnenbau in Namibia.



Nur vom 11.06. bis 14.06.

20% auf Mode & Wohnen

Code: 10889

Zum Shop >

**Tragbarer Sofortübersetzer**

Wenn Sie Deutsch sprechen, können Sie problemlos in 43 weiteren Sprachen kommunizieren

enence.com

jetzt kostenlos registrieren

**Ihr persönlicher Nachrichten-Mix**



Auf Afrika konzentrieren sich auch die künftigen internationalen Hilfen der Lions: Angedacht sind Spenden für ein Kinderheim in Kenias Hauptstadt Nairobi. „Das ist in Schiefelage gekommen, weil da eine amerikanische Organisation nicht weiter macht“, erzählt Weniger. Für den persönlichen Kontakt sorgt ihm zufolge die Tochter eines Lions-Freundes aus Goor.

„Aber über allem steht natürlich die regionale Hilfe“, betont Weniger. Er erwähnt besonders das Programm „Familien in Not“. Darüber sei man in 25 Jahren in über 500 Einzelfällen im Sinne Bedürftiger tätig geworden – von der Bettwäsche, für die das Geld fehlte, bis hin zur neuen Waschmaschine. An Heiligabend gibt es über die Weihnachtsgeschenke hinaus den Einsatz bei der Bahnmissionsmission in Bremen. Da gehe es darum, den Freiwilligen zu ermöglichen, dass sie den Abend mit ihren Familien verbringen können. „Letztes Jahr hätte die Bahnmissionsmission sonst zuhaben müssen“, berichtet Weniger über den personellen Engpass der Einrichtung, bei der gern eingesprungen wurde. Und dann tatsächlich noch ein paar Zahlen: 50 bis 60 Leute seien in Bremen zuletzt beim Fest der Feste versorgt, rund 200 Präsen mit Gaben unterschiedlicher Sponsoren ausgegeben worden. Zahlen, der eigentliche „Ertrag“ ist für Florian Walter aber ein anderer: „Das gute Gefühl, etwas unternommen zu haben, statt nur zu Hause auf der Couch zu sitzen.“

**MEHR ZUM THEMA**

LANDKREIS DIEPHOLZ REGION GEMEINDE WEYHE

**LESERMEINUNGEN**

ANMELDEN ZUM KOMMENTIEREN

**WESER-KURIER Kommentar-Regeln**  
Bitte lies unsere [Kommentar-Regeln](#), bevor Du einen Kommentar schreibst.

0 Kommentare WESER-KURIER Datenschutzerklärung von Disqus

Empfehlen Nach Besten sortieren

Es gibt noch nichts in dieser Diskussion.

Abonnieren Do Not Sell My Data

### DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

**Kirchenführer**

**"Die verwundete Kirche"**

Nach fast vier Jahrzehnten gibt es einen neuen Kirchenführer zur St.-Dionysius-Kirche in Holte. Enthalten sind auch einige neue Erkenntnisse, wie etwa die Mooriemer Tür, die die Kirche auf um 1200 datiert.

#LANDKREIS OLDENBURG #REGION #GEMEINDE HUDE

**Unfall auf A 1**

**Auto prallt gegen Mittelschutzplanke**

Weil ein 33-jähriger Autofahrer zu spät realisierte, dass ein vor ihm fahrendes Fahrzeug bremste, kam es auf der A1 zwischen Groß Ippener und Wildeshausen zu einem Unfall. Verletzt wurde niemand.

#GEMEINDE WILDESHAUSEN #SAMTGEMEINDE HANSPITZT #LANDKREIS OLDENBURG #REGION #GEMEINDE GROSS IPPENER

**Bürgermeisterwahl**

**Sebastian Theiling kandidiert in Thedinghausen**

Ein weiterer Bewerber wird bei der diesjährigen Kommunalwahl im September um das Amt des Samtgemeindebürgermeisters in Thedinghausen kämpfen. Ein Einzelbewerber, der aber politische Unterstützung bekommt.

#SAMTGEMEINDE THEDINGHAUSEN #LANDKREIS VERDEN #SAMTGEMEINDE THEDINGHAUSEN #REGION

**Verbraucherritter**

**Dieselfahrzeug mit Baujahr 2014-2019 sollten unbedingt Schadenersatz fordern**

**Hausverkauf**

**Immobilienpreise auf Rekordhoch! Lohnt sich der Verkauf in Ihrer Region?**

**Coloplast Homecare**

**Conveen® - die Alternative zu Einlagen bei Blasenschwäche.**

Sponsored by Taboola

**Listen für die Gemeinderatswahl stehen**

**Stuhler CDU nominiert 30 Kandidaten**

Die Stuhler CDU hat ihre Listen für die Wahl zum Gemeinderat am 12. September aufgestellt. In den beiden Stuhler Wahlbereichen werden jeweils 15 Kandidaten für die Sozialdemokraten antreten.

#LANDKREIS DIEPHOLZ #REGION #GEMEINDE STUHR #CDU

**Sowjetische Kriegsgefangene**

**Vortrag in Sandbostel**

„Zwischen Arbeitseinsatz und Massensterben - Sowjetische Kriegsgefangene in Norddeutschland“ ist der Titel eines Vortrags am Dienstag, 15. Juni, in der Gedeksküste Lager Sandbostel.

#LANDKREIS ROTENBURG #REGION #GEMEINDE SANDBOSTEL

**Haus Kränholm**

**Gefangene arbeiten zu Robert Schad**

Werke aus der Bildhauerwerkstatt der Justizvollzugsanstalt sind in der Galerie des Kunstcafés Kränholm zu sehen. Am Sonntag, 13. Juni, gibt es eine Einführung und einen Künstlergespräch mit Robert Schad.

#STADTEIL BURGLESUM #BREMEN #REGION #ORTSTEIL ST. MAGNUS #AUSSTELLUNG

**"Schwarze Pädagogik" an der Waldorfschule**

**"Schwarze Pädagogik": Ottersberger Waldorfschule in der Kritik**

An der Ottersberger Waldorfschule soll eine Lehrerin die sogenannte Schwarze Pädagogik als Mittel zur Maßregelung angewandt haben. Kinder sollen demnach mehrmals mit dem Gesicht zur Wand gestellt worden sein.

#ORT OTTERSBERG #LANDKREIS VERDEN #GEMEINDE OTTERSBERG #REGION

**Drei Aufführungen am 27. Juni**

**Weyher Kinderbühne unter freiem Himmel**

Die Weyher Kinderbühne startet wieder. Zum Auftakt am Sonntag, 27. Juni, sind gleich drei Vorstellungen von "Die Suche nach dem goldenen Frosch" geplant – unter freiem Himmel im Mühlenangeren Sudweyhe.

#LANDKREIS DIEPHOLZ #REGION #GEMEINDE WEYHE

**Fachkräftemangel**

**Folgt auf den Lockdown die Personalkrise?**

Die Gewerkschaft NGG warnt vor einem „Fachkräfte-Nostand“ in Gaststätten und Hotels. Wirte aus dem Landkreis Oldenburg spüren den auch, weisen aber auf Unterschiede hin.

#REGION #LANDKREIS OLDENBURG

### DAS BESTE MIT WK+

**Kirchenführer**

**"Die verwundete Kirche"**

Nach fast vier Jahrzehnten gibt es einen neuen Kirchenführer zur St.-Dionysius-Kirche in Holte. Enthalten sind auch einige neue Erkenntnisse, wie etwa die Mooriemer Tür, die die Kirche auf um 1200 datiert.

#LANDKREIS OLDENBURG #REGION #GEMEINDE HUDE

**Bürgermeisterwahl**

**Sebastian Theiling kandidiert in Thedinghausen**

Ein weiterer Bewerber wird bei der diesjährigen Kommunalwahl im September um das Amt des Samtgemeindebürgermeisters in Thedinghausen kämpfen. Ein Einzelbewerber, der aber politische Unterstützung bekommt.

#GEMEINDE THEDINGHAUSEN #LANDKREIS VERDEN #SAMTGEMEINDE THEDINGHAUSEN #REGION

**"Schwarze Pädagogik" an der Waldorfschule**

**"Schwarze Pädagogik": Ottersberger Waldorfschule in der Kritik**

An der Ottersberger Waldorfschule soll eine Lehrerin die sogenannte Schwarze Pädagogik als Mittel zur Maßregelung angewandt haben. Kinder sollen demnach mehrmals mit dem Gesicht zur Wand gestellt worden sein.

#ORT OTTERSBERG #LANDKREIS VERDEN #GEMEINDE OTTERSBERG #REGION